

## Micro-Teaching – der Faktor unter der Lupe

---

Ein Beitrag vom Team Lernen sichtbar machen

In diesem und dem folgenden Newsletter widmen wir uns den am häufigsten besuchten [WIKI-Seiten](#) von [Lernen sichtbar machen](#). Bei der beliebtesten Seite mit 5'416 Besuchen handelt es sich um den Faktor [Micro-Teaching](#), welcher mit einer [Effektstärke](#) von  $d = 0,88$  den vierten Platz auf Hatties Rangliste der Faktoren einnimmt.

Hattie versteht unter Micro-Teaching eine spezifische Methode in der Ausbildung von Lehrpersonen. Hierbei führen in der Regel Studierende (Mini-)Lektionen für eine kleine Gruppe von Lernenden (oft in einem Laborumfeld) durch und besprechen diese anschliessend. Meist werden die Unterrichtssequenzen zur späteren Analyse auf Video aufgenommen (Hattie, 2015, S. 134). Diese Definition von Metcalf (1995) wird in der verwendeten [Meta-Analyse](#) zum Thema „praktische Erfahrung am Lernort Hochschule“ formuliert. Der Autor stellt mittlere bis starke Effekte fest.

Unter welchen Gesichtspunkten kamen diese Resultate zustande? Metcalf analysiert einerseits angehende, andererseits bereits berufstätige Lehrpersonen. Untersucht werden dabei die Einflussvariablen *Lehrpersoneneffekt*, *unterrichtendes Verhalten* und *Wissen*. Die Kernessenz ist, dass sowohl im Labor als auch auf dem Feld Micro-Teaching zu einer starken, signifikanten Zunahme der unterrichtsbezogenen Leistung angehender Lehrpersonen führt. Bemerkenswert ist, dass Micro-Teaching insbesondere bei berufstätigen Lehrpersonen wirkt. Bei allen drei gemessenen Variablen *Lehrpersoneneffekt*, *unterrichtendes Verhalten* und *Wissen* seien wesentliche Effekte erkennbar.

Eine Meta-Analyse von Yeany und Padilla<sup>1</sup> (1986) unterstreicht den positiven Effekt von Micro-Teaching. Gegenüber anderen Trainingsmethoden in der [Lehrerbildung](#) fördere dieser Faktor im bedeutenden Ausmass das Lehrpersonenverhalten. Die Autoren führen dies auf die Wirkkraft des [Feedbacks](#) unter [Peers](#) zurück – eine Reflexionspraxis, welche bei einer Selbstanalyse nicht möglich ist. Andere Autoren, welche in *Lernen sichtbar machen* (2015) berücksichtigt sind, bekräftigen die grosse Wirksamkeit von Micro-Teaching in der Lehrerausbildung (Bennett, 1987; Butcher, 1981). Es gilt jedoch zu beachten, dass dieser Ansatz der Lehrerbildung nicht isoliert, sondern ergänzend zu anderen Verfahren einzusetzen ist.

Der reichliche Bestand von Untersuchungen zeigt vorwiegend positive Effekte in Bezug auf soziale und unterrichtliche Kompetenzen, Transferleistungen und Langzeitwirkungen. Somit ist eine Integration von Micro-Teaching in die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen zu empfehlen. Dabei ist die weniger aufwendige Variante, das Peer-Teaching, ein willkommenes Trainingsverfahren (Klinzing, 2002). Hierbei unterrichten und beobachten Peers einander und geben laufend Feedback. So können in einem geschützten Rahmen klar definierte allgemeine und fachdidaktische Fertigkeiten eingeübt und erprobt werden. Die Grenzen dieser Lehr-Lernmethode liegen dagegen wahrscheinlich

---

<sup>1</sup> Die Studie bezieht sich nur auf das Fach Naturwissenschaften.



bei „interaktionsabhängigen Formen der Kommunikation“, wie beispielsweise Konflikten oder Verhaltensauffälligkeiten im Unterricht (Havers & Toepell, 2002).

Die positiven Effekte von Micro-Teaching auf unterrichtsbezogene Kompetenzen und das Verhalten der Lehrperson sind weitgehend unbestritten. Inwiefern sich Micro-Teaching direkt auf die Lernenden auswirkt, ist hinsichtlich der empirischen Belege noch nicht klar auszumachen. Erwiesen ist jedoch, dass diese Lehr-Lernmethode einen Gewinn für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen bringen kann. Um bestmöglich zu profitieren, sollte beim Ausführen von Micro-Teaching der Fokus nicht lediglich – was oft der Fall ist – auf einfache Fähigkeiten gelegt werden, da diese meist schon beherrscht werden. Es bietet sich hingegen an, neue Unterrichtskonzepte und -methoden auszuprobieren und zu trainieren (Hattie, 2015, S. 135).

*Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Faktor Micro-Teaching?* Nutzen Sie die Möglichkeit, diese auf der [Diskussionsseite](#) des Wiki-Beitrags festzuhalten oder nehmen Sie [hier](#) mit uns Kontakt auf.

#### Quellen

*Bennett, Barrie B. (1987). The effectiveness of staff development training practices: A meta-analysis. Unpublished Ph.D. University of Oregon: Oregon.*

*Butcher, Peter M. (1981). An experimental investigation of the effectiveness of a value claim strategy unit for use in teacher education. Unpublished M.A. Macquarie University: Sydney.*

*Hattie, John A. C. (2015). Lernen sichtbar machen. Überarbeitete deutschsprachige Ausgabe von „Visible learning“, besorgt von Wolfgang Beywl und Klaus Zierer (3. Aufl.). Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.*

*Havers, Norbert & Toepell, Susanne (2002). Trainingsverfahren für die Lehrerausbildung im deutschen Sprachraum. Zeitschrift für Pädagogik 48(2): S. 174-193.*

*Klinzing, Hans G. (2002). Wie effektiv ist Microteaching? Ein Überblick über fünfunddreissig Jahre Forschung. Zeitschrift für Pädagogik 48(2): S. 194-214.*

*Metcalf, Kim K. (1995). Laboratory Experiences in Teacher Education: A Meta-Analytic Review of Research. Annual Meeting of the American Educational Research Association. San Francisco.*

*Yeany, Russell H. & Padilla, Michael J. (1986). Training science teachers to utilize better teaching strategies: a research synthesis. Journal of Research in Science Teaching 23(2): S. 85-95.*